

Schulung. Es muß anerkannt werden, daß das Zentralsekretariat bereits manches zur Abstellung der Mängel durch Abhaltung von kommunalpolitischen Konferenzen getan hat. Es muß aber in dieser Beziehung noch mehr getan werden. Dabei müssen besonders die praktischen Erfahrungen Verwendung finden. Die Arbeit muß vor allen Dingen auch in den Kreisen ihre Fortsetzung finden. Ich denke hierbei auch an die Aktivierung der kommunalen Ausschüsse in den Kreisen. Diese Fachausschüsse bei den Kreisvorständen können wesentlich zur Verbesserung der Arbeit in den ländlichen Gemeinden beitragen. Die Vertreter der Fachausschüsse sollen an den Gemeindevertretersitzungen in der ländlichen Gemeinde teilnehmen, sie sollen bestätigte Abschriften der Sitzungsprotokolle bekommen, sie sollen helfend und beratend dort eingreifen, wo es notwendig ist. Aber auch die Landesregierungen sollten die demokratische Arbeit der Gemeinden erleichtern. Viele Auftragsangelegenheiten lassen sich heute nicht vermeiden. Es gibt aber sicher ein Übermaß von Auftragsangelegenheiten (Sehr richtig!), die den Gemeinden aufgegeben werden, für die die Gemeinden sogar selbst die Kosten aufbringen müssen, obschon bisher kein Finanzausgleich besteht. Es sind Aufgaben, die sehr oft kurzfristig erledigt werden müssen und bei denen die Gemeindevertretungen nur sehr wenig oder gar nicht mitreden können. Wir müssen allmählich auch dahin gelangen, daß das früher wichtigste Recht der Gemeindevertretungen, die Festsetzung der Haushaltspläne, wieder selbständiges Recht der Gemeindevertretungen wird. (Zustimmung.) Es ist hier schon gesagt worden, daß die verantwortlichen Verwaltungsfunktionäre sich in erster Linie als Funktionäre der Partei betrachten müssen. Das tun viele Genossen nicht. Im Gegenteil, es gibt Genossen, denen eine solche Feststellung durchaus unangenehm ist. Es gibt sogar schon einzelne Genossen, bei denen sich Tendenzen zeigen, die von der bürgerlichen Auffassung über den unpolitischen Verwaltungsbeamten nicht sehr weit entfernt sind. (Sehr wahr!)

Die Verwaltungsfunktionäre müssen engsten Kontakt mit der Partei halten und sie müssen sich vor allem am Parteileben beteiligen. Aber auch die Organisation hat nicht selten Schuld daran, daß solche Mißstände bestehen. Jede Organisationseinheit sollte für ihren Bereich ständig stattfindende Besprechungen mit den Verwaltungsfunktionären abhalten, in denen die Verwaltungsprobleme und -aufgaben besprochen werden. Wo dies geschieht, ist die Arbeit bedeutend besser oder sogar gut. Politische Schnitzer, die von den Verwaltungen, auch von unseren Genossen gemacht werden, sind